

*Seiner Hochwohlgebohrnen,*

*dem*

*Herzogl. Braunschweigischen Cammer - Junker und Cammer - Assessor*

*VON* **V E L T H E I M**

*widmet gegenwärtige Oden  
der Componist.*

---

*Hochwohlgebohrner Herr,*

*Gnädiger Herr Cammer - Junker,*

**W**enn ich die weitläuftige und gründliche Kenntniß, und den erhabenen Geschmack erwege, welchen Ew. Hochwohlgeb. so wie in andern schönen Wissenschaften, also auch in der Musik vorzüglich besitzen: So hätte ich freylich Dero Namen an die Spitze eines grössern und wichtigern Werks, als vor diese Sammlung von Oden setzen müssen. Da mir aber auch der gütige, mit einem patriotischen Eifer für die Aufnahme der Tonkunst verknüpfte Charakter Ew. Hochwohlgeb. nicht unbekannt ist: So kann ich mich einer gnädigen Verzeibung meines Unternehmens, und einer geneigten Aufnahme meiner Arbeiten von Denenselben eben so gewiss, als von wahren Kennern einer völligen Rechtfertigung, wegen der Wahl versichern, daß ich diese Versuche einem so sichern Richter musikalischer Werke habe zuschreiben wollen. Erhalten diese Lieder Ew. Hochwohlgeb. Beyfall: So bin ich, für alle meine darauf gewandte Mühe, überflüssig belohnet, der ich mit aufrichtigster Verebrung verbarre

*Ew. Hochwohlgeb.*

*Braunschweig  
den 6. April 1736.*

*gehorsamst ergebenster Diener  
Friedrich Göttlob Fleischer.*